

# So viel Frau steckt in der

## Die typische Grazerin ist ...

... 1,65 Meter groß\*  
+ 42 Jahre alt

... zu 68 % erwerbstätig

... zu 26 % Raucherin

... lebt zu 29 % allein\*\*

... zu 39,5 % verheiratet,  
... zu 37 % ledig,  
... zu 12,5 % geschieden und  
... zu 11 % verwitwet\*\*

... als Mutter  
bei der Geburt 31 Jahre alt

\* ab 15 Jahren  
\*\* ab 20 Jahren  
Quelle: Landesstatistik Steiermark, Martin Mayer  
Created by Asier\_relampagoestudio - Freepik.com  
© Graz Tourismus - Harry Schiffer

# Murmetropole

Zum Weltfrauentag zeigen wir die typische Bewohnerin der Landeshauptstadt.

Heute, am 8. März, ist Internationaler Frauentag. Aus diesem Anlass hat sich die WOCHE angeschaut, was die typische Frau in Graz auszeichnet, wie viele Unternehmerinnen es gibt und wie es um die Rechte der Grazerinnen bestellt ist.

### Die Grazerin von heute

„143.156 Frauen zählte Graz 2016“, sagt Martin Mayer von der Landesstatistik Steiermark. Davon ist der Durchschnitt 42 Jahre alt, wird mit 31 Jahren Mutter und ist auch bei der Erst-Eheschließung 31 Jahre alt. Mit 1,65 Metern und 66 Kilo (ab 15 Jahren) liegt ‚frau‘ im Grazer Durchschnitt. Die Lebenserwartung ist 84 Jahre, 23 Prozent sind in Pension, 77 Prozent wurden in Österreich geboren und zu elf Prozent ist die Grazerin Studentin.

**Grazerinnen am Arbeitsmarkt**  
Von den 15- bis 64-Jährigen sind 68 Prozent erwerbstätig. Als Arbeitnehmerin verdient die Grazerin dabei im Schnitt 1.750 Euro brutto im Monat (Landesstatistik). Im wirtschaftlichen Sektor gab



„Selbstständigkeit bringt Risiko und Verantwortung, aber ich möchte Frauen Mut dazu machen.“

BARBARA MANNSBERGER

es im letzten Jahr laut WKO Steiermark 639 Gründungen von Frauen in Graz. Die Stadt hat insgesamt eine Unternehmerinnenzahl von 5.187 zu verzeichnen. „Diese Zahl ist seit einigen Jahren relativ stabil“, sagt die Grazer ‚Frau in der Wirtschaft‘-Vorsitzende Barbara Mannsberger. „Wichtig ist nach wie vor die Förderung für Ein-Personen-Unternehmen, sodass der Mut hin zur Selbststän-

digkeit gestärkt wird.“ Weiterhin auffällig ist die Einkommensschere zwischen Männern und Frauen.

### Die Grazerin von morgen

„Österreich hat hier Aufholbedarf“, sagt Priska Pschaid, Leiterin vom Referat für Frauen und Gleichstellung der Stadt Graz. Vollzeitbeschäftigte Frauen in Österreich verdienen 35.023 Euro Brutto jährlich, während Männer hier im Schnitt bei 42.364 Euro brutto liegen (Statistik Austria, Stand 2015).

„In Graz ist von 2014 bis 2016 die Anzahl von Frauen in Führungspositionen von 20 auf 36 Prozent gestiegen“, so Pschaid. Außerdem sieht sie die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt positiv. „Wir legen Wert auf eine gute Gleichstellung. Auch Mädchen schon früh für die Technik zu begeistern, kann dazu führen, die Teilzeitfälle und ökonomische Abhängigkeiten zu vermeiden.“

Verena Schaupp



LEC: D. Schadler, A. Wimmer, N. Simon, C. Schubert-Zollinger LEC GmbH

### Frauenpower in der Technik bei LEC

LEC steht für das Large Engines Competence Center und ist Österreichs führende Einrichtung im Bereich Forschung und Entwicklung für Großmotorentechnik und zählt zu den drei besten Forschungsinstitutionen weltweit. Geschäftsführer Andreas Wimmer setzt auf engagierte und kluge Köpfe und wünscht sich mehr weibliche Kompetenz. Viele Frauen, wie etwa Doris Schadler oder Claudia Schubert-Zollinger, arbeiten dort als Maschinenbautechnikerinnen, Physikerinnen und Forscherinnen und schätzen die guten Arbeitsbedingungen, flexiblen Arbeitszeiten sowie die Arbeit in interdisziplinären Teams.

## 32 x in ganz Österreich: P.MAX lädt zur Hausmesse!

Wenn auch Sie kreatives Planungsdesign und eine maßgenaue Tischlerqualität schätzen, dann sind Sie bei P.MAX dem Stockerauer Maßmöbelspezialisten genau richtig. Seit mehr als 50 Jahren schätzen tausende zufriedene Kunden die hohe Produktqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis, sowie laufende Innovationen wie z.B.:

LEGRA, das neue Laden- und Auszugssystem, welches für alle Wohnbereiche als neuer Standard und ohne Aufpreis einsetzbar ist. Vom Ausmessspezialisten genau richtig. Seit mehr als 50 Jahren schätzen tausende zufriedene Kunden die hohe Produktqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis, sowie laufende Innovationen wie z.B.:



P.MAX lädt zur Hausmesse: kreatives Möbeldesign nach Maß für den persönlichen Wohngenuss.

Foto: Peter Max

**P. MAX**  
MASSMÖBEL

AUSTRIA

Österreichische Tischlerqualität. Direkt vom Hersteller.

*Dasst!*

GILT VON 01. - 31. MÄRZ

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR  
HAUS-MESSE  
BIS -35% RABATT  
auf Möbel, Ausstattung und die Möbelmontage.  
-5% ABHOLRABATT EXTRA

Für jedes Maß und jedes Budget die passenden Möbel.

www.petermax.at

7501 Unterwart, Steinamangererstr. 389 Tel: 03352 / 315 40  
8010 Graz, Münzgrabenstraße 231 Tel: 0316 / 475 117  
8053 Graz, Kärntnerstraße 233 Tel: 0316 / 296 550  
8605 Kapfenberg, Wienerstraße 89 Tel: 03862 / 234 20